Jahresbericht zum 30. September 2018 BerolinaRent Deka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Deka Investments

Berliner Sparkasse

Bericht der Geschäftsführung.

Oktober 2018

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds BerolinaRent Deka für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in freundlicher Verfassung, bevor Anfang 2018 eine Korrekturbewegung einsetzte, die insbesondere in Europa die vorangegangenen Kurssteigerungen aufzehrte. Ab dem zweiten Quartal zeigte sich an den Börsen ein uneinheitliches Bild: Während die US-amerikanischen Indizes neue Höchststände erzielen konnten, bewegten sich die europäischen Kapitalmärkte tendenziell seitwärts. Hier hinterließen trotz eines robusten konjunkturellen Umfelds die zähen Brexit-Verhandlungen, die italienische Haushaltskrise sowie die starke Abwertung der türkischen Lira deutliche Spuren.

Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries weitete sich im Berichtszeitraum aus. Während die US-Notenbank den moderaten Zinserhöhungskurs fortsetzte, unterließ es die EZB bisher an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Unternehmensanleihen zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen. Unter Schwankungen bewegte sich die Rendite für 10-jährige Euroland Staatsanleihen im Stichtagsvergleich seitwärts, wohingegen die Rendite für US-amerikanische Staatsanleihen spürbar anzog. US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit rentierten zuletzt bei 3,1 Prozent gegenüber einer Rendite von 0,5 Prozent bei laufzeitgleichen deutschen Bundesanleihen.

Die europäischen Börsen verzeichneten im Berichtszeitraum mehrheitlich Kursverluste. Deutsche Standardwerte – gemessen am DAX – wiesen einen Rückgang um 4,5 Prozent auf, der EURO STOXX 50 ein Minus von 5,4 Prozent. Deutlich dynamischer präsentierten sich die Märkte in Übersee. US-amerikanische Aktienindizes wie Dow Jones Industrial oder Nasdaq Composite registrierten zweistellige Kurszuwächse, ebenso die Standardwerte in Japan (Nikkei 225).

In diesem Marktumfeld verzeichnete Ihr Fonds BerolinaRent Deka eine Wertentwicklung von minus 1,2 Prozent.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender) | Thomas Ketter | Dr. Ulrich Neugebauer

Michael Schmidt | Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte. 4

Tätigkeitsbericht.
BerolinaRent Deka 7

Vermögensübersicht zum 30. September 2018.
BerolinaRent Deka 9

Vermögensaufstellung zum 30. September 2018.
BerolinaRent Deka 10

Anhang.
BerolinaRent Deka 18

Vermerk des Abschlussprüfers. 23

Besteuerung der Erträge. 24

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe. 31

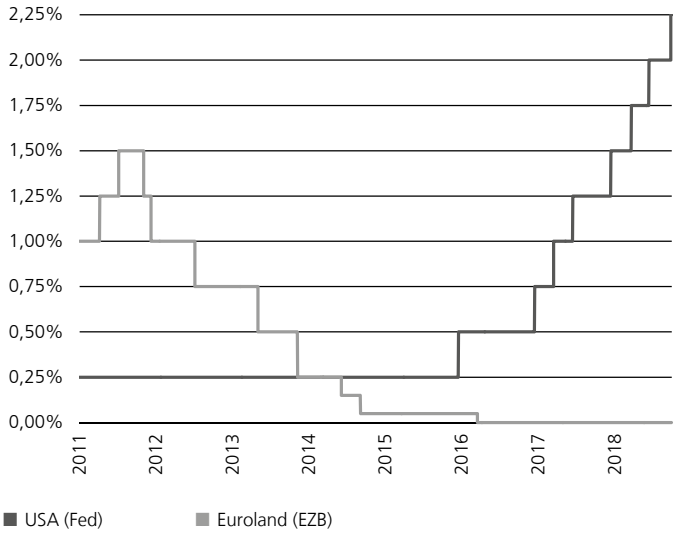
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Globale Konjunkturentwicklung robust, doch der Schatten eines Handelskriegs verunsichert

Für die Kapitalmarktteilnehmer verlief das Berichtsjahr zunächst vielversprechend, bis Anfang Februar ein deutlicher Rücksetzer die Märkte einbremste und gerade in Europa die Kurse unter Druck gerieten. Aufflammende Zinsängste lösten ein mittleres Beben aus, von dem sich die Märkte nur allmählich erholten. Hinzu kamen politische Faktoren, die die Stimmung der Anleger in der Berichtsperiode wiederholt belasteten.

Nominaler Notenbankzins Euroland vs. USA



Quelle: Bloomberg

Makroökonomisch betrachtet ging es weiter aufwärts: Die Auslastungsgrade der Volkswirtschaften nahmen zu, die Unternehmensgewinne sprudelten und die Arbeitslosigkeit sank fast überall spürbar. Für das erste Quartal 2018 kamen etwas verhaltene Daten, die jedoch nur eine moderate Verschnaufpause im Konjunkturzyklus erkennen ließen. In den USA zeigten die Indikatoren wieder eine stärkere wirtschaftliche Dynamik. Überzeugende Daten kamen sowohl vom Außenhandel als auch beispielsweise vom Gewerbebau. Unterstützend wirkte sicherlich die umfangreiche Steuerreform, die Ende 2017 vom US-Kongress verabschiedet worden war. Neben den privaten Haushalten wurden auch die Unternehmen steuerlich entlastet. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich zudem in sehr robuster Verfassung. Im Mai sank die Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent und damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2000.

Die Wirtschaft in Deutschland wuchs solide und die Exporte erreichten einen Rekordwert. Flankiert wurde diese Entwicklung über weite Strecken von einer geringen Inflation, hoher Beschäftigung sowie niedrigen Zinsen. In den ersten beiden Quartalen 2018 konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 0,4 Prozent bzw. 0,5 Prozent (jeweils qoq) zulegen, wobei sinkende Export-Erwartungen, ein robuster Konsum sowie eine rege Investitionstätigkeit das Bild prägten. Die hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen vermochte den Konsum im ersten Halbjahr 2018 zu stützen. Daneben machte sich die Aufwertung des Euro sukzessive bemerkbar.

Die Konjunktur in Euroland überzeugte ebenfalls. Das BIP zog deutlich an. Erfreulich war hier vor allem die breite Wachstumsbasis in der Länderaufteilung. Insgesamt verbuchte das Euro-Währungsgebiet 2017 das beste Konjunkturjahr seit zehn Jahren. Im ersten Quartal 2018 war in der Folge eine gewisse Wachstumsverlangsamung mit regionalen Unterschieden festzustellen, während bereits im zweiten Quartal erneut ein Anstieg um 0,4 Prozent (qoq) vermeldet werden konnte.

Daneben kamen wiederholt politische Faktoren zum Tragen und schürten zumindest zeitweilig Unsicherheit. Sorgen vor wachsenden Spannungen zwischen den USA und Russland ließen den Ölpreis deutlich steigen. Aber auch die Krise rund um das Iran-Atomabkommen trug seinen Teil dazu bei. US-Präsident Trump verkündete im Mai schließlich den Ausstieg der USA aus dem Abkommen mit dem Iran. Daraufhin wurden Sanktionen gegen das Land wiederbelebt, was auch am Ölmarkt Reaktionen zur Folge hatte. Mit anziehenden Ölpreisen gingen denn auch wachsende Inflationssorgen einher. Die US-amerikanischen Zinsen legten in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsabstand zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Investoren richteten im Mai ferner ihren Blick auf die Regierungsbildung in Italien. Die Koalition aus eurokritischen Parteien führte zu Befürchtungen über ein neuerliches Hochkochen der Eurokrise.

Die größten Marktrisiken drohten jedoch aus den USA. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die Sorgen vor einem verstärkten US-Protektionismus etwas abgeklungen waren, hat der US-Präsident mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte die Nationen rund um den Globus negativ überrascht. Damit rüttelt Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik scheinen überschaubar. Auf lange Sicht dürften sich aber gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum ergeben.

Die US-Notenbank Fed zeigt sich unterdessen auch unter dem neuen Vorsitz von Jerome Powell entschlossen, den geldpolitischen Straffungskurs fortzusetzen. Nach drei kleinen Zinsschritten im Jahr 2017 hat die Fed zudem damit begonnen, ihre Bilanzsumme zu reduzieren und damit einen Meilenstein in der Straffung der Geldpolitik erreicht. 2018 erfolgten bislang drei

weitere moderate Zinsschritte auf zuletzt 2,00 Prozent bis 2,25 Prozent. Die FOMC-Mitglieder zeigten sich bis zuletzt sowohl mit der aktuellen Konjunktur- als auch mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Das Wirtschaftswachstum blieb hinreichend kräftig, aber nicht zu stark, und die Inflationsrate bewegte sich im Zielbereich.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit. Der EZB-Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung in Riga Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im Juni zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Ein Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu erwarten, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft. Die Renditedifferenz 2-jähriger Staatsanleihen erreichte zwischenzeitlich fast 3 Prozentpunkte.

Börsen in USA und Fernost übertreffen Europa

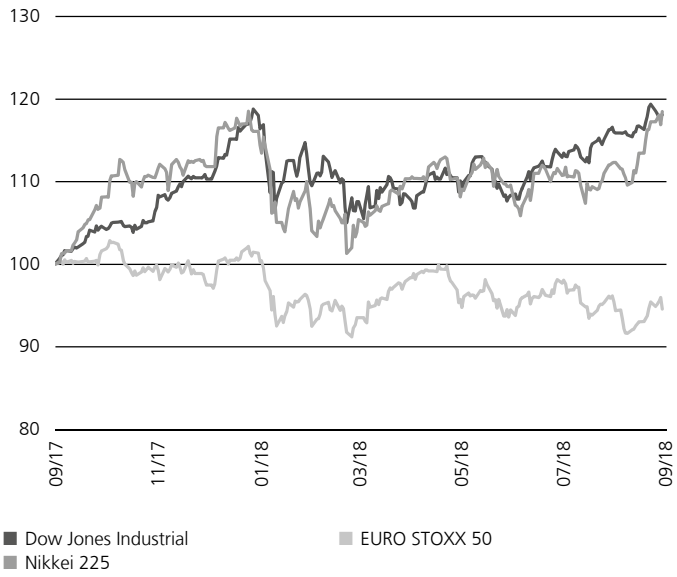
Die Aktienmärkte in den USA und Asien verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten mehrheitlich deutliche Kurszuwächse. Neben den robusten Wirtschaftsdaten lieferte im Dezember die umfangreiche US-Steuerreform Rückenwind für die Aufwärtsbewegung an den Börsen. Demgegenüber hatten die europäischen Aktienmärkte seit dem Jahresende 2017 wiederholt mit Belastungen zu kämpfen.

Viele Märkte verzeichneten angesichts dynamischer Konjunkturdaten zu Beginn des Berichtszeitraums erhebliche Aufschläge, sodass einige Aktienindizes neue Rekordmarken erreichten. Im Januar durchbrach der Dow Jones Industrial Average erstmals sogar die Marke von 26.000 Indexpunkten. Anfang Februar lösten Zinsängste eine abrupte Korrekturbewegung aus, in deren Folge die etablierten Aktienbörsen binnen kurzer Zeit erhebliche Einbußen erlitten. Eine gewisse Schwankungsintensität blieb in der Folge bis zum Stichtag bestehen, wobei deutliche regionale Unterschiede in der Wertentwicklung zu beobachten waren.

In den USA verbuchten der Nasdaq Composite mit 23,9 Prozent und der Dow Jones Industrial Average mit 18,1 Prozent satte Zugewinne, der marktbreite S&P 500 kletterte um 15,7 Prozent. In Euroland verlief die Berichtsperiode unerfreulicher. Einige Indizes wiesen hier eine sehr verhaltene Kursentwicklung auf. Drückte zunächst vor allem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Kurse, so waren es zuletzt vor allem die Befürchtungen hinsichtlich neuer Schuldenpläne der italienischen Regierung, die schwierigen Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union und auch die Querelen innerhalb der Bundesregierung, die für eine gedämpfte Stimmung sorgten. Darüber hinaus drückt die Angst vor einer Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China auf die Investitionsbereitschaft der Anleger.

Weltbörsen im Vergleich

Index: 30.09.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 beschloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 5,4 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel das Minus mit 4,5 Prozent nur etwas geringer aus. Merkliche Verluste wiesen Spanien (IBEX 35 minus 9,6 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 8,7 Prozent) auf, während sich die Standardindizes in Großbritannien und Frankreich auf positivem Terrain halten konnten. Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Telekommunikation und Banken ins Hintertreffen (minus 16,5 Prozent bzw. minus 17,2 Prozent), im Gegenzug legten die Branchen Öl & Gas (plus 18,0 Prozent), Rohstoffe (plus 8,1 Prozent) sowie Technologie (plus 6,7 Prozent) überdurchschnittlich zu. Japanische Aktien spiegelten mit einem Plus von 18,5 Prozent (Nikkei 225) eine positive Wirtschaftsentwicklung wider, während chinesische Aktien vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA lediglich ein marginales Plus von 0,9 Prozent (Hang Seng Index) aufweisen konnten.

Zinsabstand erheblich ausgeweitet

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen verharrte in den vergangenen zwölf Monaten in einer relativ engen Bandbreite. Nach einer rückläufigen Tendenz vom Spätsommer bis zum Herbst 2017 etablierte sich von Dezember bis Mitte Februar

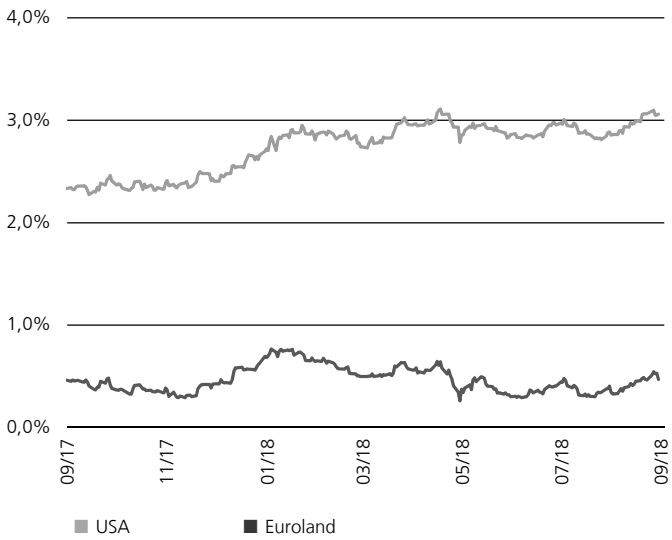
ein signifikanter Renditeanstieg, der in der Spitze knapp 0,8 Prozent erreichte. Danach kam es angesichts einiger belastender Faktoren wie den Sorgen um US-Strafzölle sowie den eurokritischen Tönen aus Italien wieder zu einem markanten Renditerückgang, bevor im dritten Quartal erneut ein Anstieg zu beobachten war. Per saldo lag die Rendite im Stichtagsvergleich unverändert bei 0,5 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen einen Kursrückgang um 0,8 Prozent.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,0 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich mit zuletzt über 4,0 Prozent jedoch weiterhin relativ hoch.

Die Verzinsung laufzeitgleicher US-Treasuries stieg, ausgehend von 2,3 Prozent im Oktober 2017, unter Schwankungen kräftig an und überschritt im Mai schließlich die Marke von 3,0 Prozent. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei knapp 3,1 Prozent. Der moderate aber klare Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank sowie die robuste Konjunktur ließen hier die Schwankungen im Rückblick geringer erscheinen. Zwischen Europa und den USA hat sich der Zinsabstand im Berichtszeitraum merklich ausgeweitet und erreichte den größten Abstand seit fast 30 Jahren. Markant zu beobachten ist in den USA, dass am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller steigen als am langen Ende, sodass zuletzt eine Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Am Devisenmarkt gab der US-Dollar in der Berichtsperiode gegenüber dem Euro zunächst deutlich nach. Von 1,18 US-Dollar/Euro im Oktober kletterte der Wechselkurs bis auf 1,25 US-Dollar im Februar 2018. Als mögliche Ursachen für die Abwertung wurden u.a. die politischen Wirren in den USA mit der hohen Personalfluktuation im Weißen Haus angeführt wie auch das insgesamt erratische Verhalten der US-Administration in Währungsfragen und der Handelspolitik. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode verdeutlichten sich dabei die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie vor einer eurokritischen Regierung in Italien. Daneben wirkten sich die unterschiedlichen Renditeniveaus an den Rentenmärkten aus. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab auch die Gemeinschaftswährung am aktuellen Rand spürbar nach. Der Euro ermäßigte sich von Mitte April bis August 2018 wieder auf zeitweise unter 1,14 US-Dollar. Zum Berichtsstichtag lag der Wechselkurs bei 1,16 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Die gute Weltkonjunktur hat die Rohstoffnotierungen in die Höhe getrieben. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg von rund 58 US-Dollar je Barrel im Oktober 2017 unter vergleichsweise geringen Schwankungen bis Mai 2018 auf über 80 US-Dollar an. Damit erreichten die Notierungen den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die neuerlichen US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Im Juni kam es angesichts der Signale aus Saudi-Arabien und Russland hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Förderquoten zunächst zu einem leichten Dämpfer, ehe in den letzten Wochen die Notierungen wieder signifikant anzogen. Der Ölpreis beendete die Berichtsperiode schließlich bei rund 83 US-Dollar. Nach einigen Schwankungen im vierten Quartal 2017 bewegte sich der Goldpreis nach dem Jahreswechsel zunächst leicht aufwärts, bevor im zweiten und dritten Quartal deutlich nachgebende Notierungen zu konstatieren waren. Die steigenden Renditen in den USA dämpfen insbesondere die private Nachfrage nach dem Edelmetall. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.192 US-Dollar.

Jahresbericht 01.10.2017 bis 30.09.2018 BerolinaRent Deka Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel dieses Investmentfonds ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei sollen Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen aktiv genutzt werden. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Staats- und Unternehmensanleihen) und Aktien hauptsächlich aus Euroland zu investieren. Sollte zu einem Zeitpunkt keine dieser Investitionsmöglichkeiten den Chancenerwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Der Fonds verfolgt eine konservative Strategie. Die Investition in Aktien ist deshalb auf 20 Prozent begrenzt. 50 Prozent der verzinslichen Wertpapiere müssen in Anlagen erfolgen, die in Deutschland ausgestellt worden sind. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Berlin investieren.

Leichter Rückgang des Anteilpreises

Das Fondsmanagement des BerolinaRent Deka passte im Betrachtungszeitraum das Portfolio den wechselnden Marktgegebenheiten an. Im Stichtagsvergleich ging der Aktienanteil des Fonds etwas zurück, im Gegenzug erhöhten sich der Rentenanteil sowie der Kassenbestand leicht. Innerhalb des Rentensegments erhöhte das Fondsmanagement den Bestand an Anleihen halbstaatlicher Emittenten, die einen Renditevorteil gegenüber Euro-Staatsanleihen boten, signifikant. Staatsanleihen wurden vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die bereits erreichten Renditeniveaus weiter reduziert, ebenso wie Unternehmensanleihen, bei denen das bevorstehende Ende des Anleihe-Kaufprogramms der EZB belastend wirkt. Darüber hinaus erfolgten Investitionen in Pfandbriefen.

Die Zinssensitivität der Anlagen (Duration) wurde angesichts der Gefahr einer konjunkturellen Abkühlung sowie des nahenden Endes der ultralockeren Geldpolitik der EZB aktiv gesteuert und per saldo leicht erhöht.

Im Aktiensegment schöpfte das Fondsmanagement die maximal mögliche Aktienquote annähernd vollständig aus. Auf Länderebene entfielen dabei Schwerpunkte auf Deutschland, Frankreich sowie die Niederlande.

Bei der Branchenauswahl entfielen die höchsten Gewichtungen u.a. auf Titel aus den Bereichen Industrie, Banken und Technologie. Zu den favorisierten Einzeltiteln zählten zuletzt SAP, Total und Allianz. Daneben kamen Derivate auf Aktienindizes zum Einsatz.

Wichtige Kennzahlen
BerolinaRent Deka

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Performance*	-1,2%	1,5%	2,6%
Gesamtkostenquote	0,96%		
ISIN	DE0008480799		

* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse
BerolinaRent Deka
01.10.2017 – 30.09.2018

Realisierte Gewinne aus	**in Euro**
Renten u. Zertifikaten	133.787,88
Aktien	163.691,73
Zielfonds u. Investmentvermögen	80.716,34
Optionen	181.816,03
Futures	728.599,05
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	118.034,29
Devisenkassageschäften	0,00
Sonstigen Wertpapieren	4.232,90
Summe	**1.410.878,22**

Realisierte Verluste aus	
Renten u. Zertifikaten	-66.310,80
Aktien	-23.561,62
Zielfonds u. Investmentvermögen	-134.014,34
Optionen	-151.663,31
Futures	-732.959,19
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-195.622,13
Devisenkassageschäften	-9.403,92
Sonstigen Wertpapieren	-5,00
Summe	**-1.313.540,31**

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkten sich im Betrachtungszeitraum auf der Aktienseite die Branchenallokation mit den relativ hohen Gewichtungen in den Bereichen Technologie, Konsumgüter sowie Öl & Gas aus. Darüber hinaus schlugen sich auch Investitionen in US-amerikanischen und japanischen Titeln, europäischen Small Cap-Werten sowie in Aktien aus den Emerging Markets positiv auf die Wertentwicklung nieder. Im Rentenbereich überzeugten u.a. Anlagen in Quasi-Staatsanleihen. Die Entwicklung von Aktien aus dem Bankensektor konnte keinen positiven Wertbeitrag erzielen.

BerolinaRent Deka

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

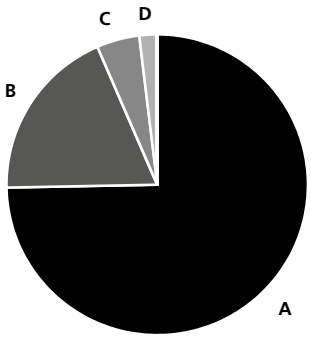
Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertentwicklung von minus 1,2 Prozent. Zuletzt verfügte der BerolinaRent Deka über ein Volumen von 42,9 Mio. Euro, der Anteilpreis notierte bei 39,01 Euro.

Fondsstruktur
BerolinaRent Deka



A	Festverzinsliche Wertpapiere	74,7%
B	Aktien	18,8%
C	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	4,6%
D	Barreserve, Sonstiges	1,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung 01.10.2017 – 30.09.2018
BerolinaRent Deka

Index: 30.09.2017 = 100

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

BerolinaRent Deka
Vermögensübersicht zum 30. September 2018.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**8.039.672,46**	**18,74**
Belgien	125.155,20	0,29
Deutschland	3.086.248,65	7,19
Finnland	48.390,00	0,11
Frankreich	2.590.912,22	6,03
Großbritannien	43.152,00	0,10
Irland	151.086,00	0,36
Italien	605.863,40	1,42
Niederlande	882.582,61	2,06
Österreich	15.712,00	0,04
Spanien	490.570,38	1,14
2. Anleihen	**33.731.195,51**	**78,70**
Belgien	100.485,00	0,23
Deutschland	27.488.030,25	64,19
Frankreich	821.284,50	1,91
Großbritannien	1.033.847,63	2,40
Niederlande	693.370,50	1,61
Portugal	817.008,00	1,91
Schweden	100.259,00	0,23
Schweiz	272.105,63	0,63
Spanien	2.304.645,50	5,36
USA	100.159,50	0,23
3. Derivate	**50.803,97**	**0,12**
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	**728.333,91**	**1,69**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**355.187,17**	**0,82**
II. Verbindlichkeiten	**-31.836,71**	**-0,07**
III. Fondsvermögen	**42.873.356,31**	**100,00**

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**8.039.672,46**	**18,74**
EUR	8.039.672,46	18,74
2. Anleihen	**33.731.195,51**	**78,70**
EUR	33.731.195,51	78,70
3. Derivate	**50.803,97**	**0,12**
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	**728.333,91**	**1,69**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**355.187,17**	**0,82**
II. Verbindlichkeiten	**-31.836,71**	**-0,07**
III. Fondsvermögen	**42.873.356,31**	**100,00**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaRent Deka
Vermögensaufstellung zum 30. September 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere									**41.468.779,97**	**96,74**
Aktien									**8.039.672,46**	**18,74**
EUR									**8.039.672,46**	**18,74**
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien		STK	560	220	0	EUR	211,400	118.384,00	0,28
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder		STK	4.835	0	600	EUR	19,836	95.907,06	0,22
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.		STK	766	71,5	20,5	EUR	113,200	86.711,20	0,20
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam		STK	1.000	50	100	EUR	108,800	108.800,00	0,25
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	1.910	0	220	EUR	194,520	371.533,20	0,87
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		STK	1.280	0	80	EUR	75,790	97.011,20	0,23
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur		STK	380	0	20	EUR	105,800	40.204,00	0,09
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam		STK	916	270	40	EUR	162,680	149.014,88	0,35
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam		STK	700	0	100	EUR	41,260	28.882,00	0,07
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom.		STK	5.300	0	500	EUR	14,760	78.228,00	0,18
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur		STK	10.908	0	1.100	EUR	22,990	250.774,92	0,58
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.		STK	11.746	0	500	EUR	5,497	64.567,76	0,15
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.		STK	28.055	199	2.000	EUR	4,353	122.123,42	0,28
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien		STK	2.850	0	200	EUR	76,460	217.911,00	0,51
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien		STK	3.120	0	200	EUR	76,990	240.208,80	0,56
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien		STK	550	0	50	EUR	78,050	42.927,50	0,10
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien		STK	650	0	50	EUR	97,460	63.349,00	0,15
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.		STK	2.020	0	50	EUR	52,930	106.918,60	0,25
BE0974268972	bpost S.A. Actions Nom. Compartm. A		STK	1.000	0	0	EUR	13,630	13.630,00	0,03
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.		STK	400	0	50	EUR	109,100	43.640,00	0,10
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur		STK	1.000	0	0	EUR	37,135	37.135,00	0,09
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien		STK	320	0	380	EUR	149,800	47.936,00	0,11
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien		STK	600	650	50	EUR	69,960	41.976,00	0,10
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares		STK	2.800	0	1.500	EUR	28,500	79.800,00	0,19
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien		STK	2.350	0	150	EUR	55,020	129.297,00	0,30
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.		STK	1.808	708,16	50,16	EUR	66,880	120.919,04	0,28
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien		STK	3.300	0	200	EUR	9,900	32.670,00	0,08
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien		STK	6.250	0	2.000	EUR	30,980	193.625,00	0,45
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		STK	13.450	0	900	EUR	14,075	189.308,75	0,44
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien		STK	4.000	0	0	EUR	8,833	35.332,00	0,08
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	30.000	0	2.000	EUR	4,391	131.730,00	0,31
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.		STK	3.200	0	0	EUR	12,560	40.192,00	0,09
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.		STK	12.200	0	900	EUR	16,370	199.714,00	0,47
FR0000121667	Essilor Intl -Cie Génle Opt.SA Actions Port.		STK	790	420	30	EUR	128,200	101.278,00	0,24
FR0000121147	Faurecia S.A. Actions Port.		STK	800	0	100	EUR	52,280	41.824,00	0,10
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien		STK	1.150	650	1.150	EUR	89,200	102.580,00	0,24
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien		STK	700	0	50	EUR	63,500	44.450,00	0,10
ES0171996087	Grifols S.A. Acciones Port. Cl.A [1)]		STK	2.100	0	100	EUR	24,100	50.610,00	0,12
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien		STK	750	750	0	EUR	68,100	51.075,00	0,12
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	950	0	50	EUR	48,320	45.904,00	0,11
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.		STK	22.995	1.124,326	1.500,326	EUR	6,368	146.432,16	0,34
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.		STK	1.950	0	100	EUR	26,300	51.285,00	0,12
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien		STK	6.200	0	700	EUR	19,770	122.574,00	0,29
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	20.050	0	1.400	EUR	11,320	226.966,00	0,53
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.		STK	25.600	0	1.000	EUR	2,244	57.446,40	0,13
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.		STK	120	0	10	EUR	466,000	55.920,00	0,13
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A		STK	500	0	100	EUR	95,000	47.500,00	0,11
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien		STK	600	250	100	EUR	53,320	31.992,00	0,07
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder		STK	408	409,129	1,129	EUR	91,740	37.429,92	0,09
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder		STK	1.625	0	100	EUR	39,610	64.366,25	0,15
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.		STK	430	0	20	EUR	209,100	89.913,00	0,21
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	630	0	50	EUR	309,200	194.796,00	0,45
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.		STK	2.800	0	300	EUR	37,950	106.260,00	0,25
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		STK	270	0	20	EUR	191,850	51.799,50	0,12
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares		STK	10.000	0	500	EUR	4,839	48.390,00	0,11
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.		STK	3.700	0	0	EUR	13,845	51.226,50	0,12
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)		STK	320	0	30	EUR	141,550	45.296,00	0,11
FR0000121501	Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.)		STK	2.700	0	300	EUR	23,450	63.315,00	0,15
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.		STK	750	250	50	EUR	51,020	38.265,00	0,09
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien		STK	10	10	0	EUR	426,000	4.260,00	0,01
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	2.400	2.400	0	EUR	17,980	43.152,00	0,10
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.		STK	500	0	50	EUR	74,710	37.355,00	0,09
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien		STK	400	200	0	EUR	90,180	36.072,00	0,08
FR0000073272	Safran Actions Port.		STK	1.000	0	200	EUR	122,000	122.000,00	0,28
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	2.000	0	100	EUR	77,180	154.360,00	0,36
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	3.950	0	300	EUR	107,980	426.521,00	0,99
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.		STK	2.050	0	150	EUR	69,860	143.213,00	0,33
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	3.220	0	320	EUR	111,160	357.935,20	0,83
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	700	0	1.000	EUR	33,980	23.786,00	0,06
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.		STK	4.744	0	400	EUR	36,740	174.294,56	0,41
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien		STK	300	0	50	EUR	78,740	23.622,00	0,06
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.		STK	8.085	0	0	EUR	6,871	55.552,04	0,13
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur		STK	7.100	0	600	EUR	56,070	398.097,00	0,93
BE0974320526	Umicore S.A. Actions Nom.		STK	300	700	400	EUR	48,380	14.514,00	0,03
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares		STK	180	180	0	EUR	174,880	31.478,40	0,07
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.		STK	2.500	2.500	0	EUR	12,994	32.485,00	0,08

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.		STK	3.550	0	250	EUR	48,230	171.216,50	0,40
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien		STK	350	0	50	EUR	40,990	14.346,50	0,03
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	1.000	0	0	EUR	81,880	81.880,00	0,19
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur		STK	1.800	0	0	EUR	22,170	39.906,00	0,09
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien		STK	400	400	0	EUR	39,280	15.712,00	0,04
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	320	0	20	EUR	152,060	48.659,20	0,11
Verzinsliche Wertpapiere									**33.429.107,51**	**78,00**
EUR									**33.429.107,51**	**78,00**
DE000A1TNC78	1,6250 % Aareal Bank AG MTN IHS S.210 14/19		EUR	100.000	0	0	%	100,547	100.547,00	0,23
XS1107291541	6,2500 % Banco Santander S.A. FLR Nts 14/Und. Reg.S		EUR	100.000	100.000	0	%	104,330	104.330,00	0,24
XS1718418103	0,8750 % BASF SE MTN 17/27		EUR	100.000	100.000	0	%	97,084	97.084,00	0,23
XS1840614900	0,6250 % Bayer Capital Corp. B.V. Notes 18/22		EUR	100.000	100.000	0	%	100,543	100.542,50	0,23
XS1637863629	1,0770 % BP Capital Markets PLC MTN 17/25 [1]		EUR	125.000	0	150.000	%	100,384	125.479,38	0,29
XS1377679961	1,7500 % British Telecommunications PLC MTN 16/26		EUR	250.000	0	0	%	101,258	253.143,75	0,59
XS1881574591	0,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 18/23		EUR	100.000	100.000	0	%	100,161	100.160,50	0,23
XS1881593971	1,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 18/28		EUR	100.000	100.000	0	%	100,367	100.366,50	0,23
XS1069521083	2,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 14/24 [1]		EUR	300.000	0	100.000	%	108,451	325.353,00	0,76
CH0343366842	1,2500 % Credit Suisse Group AG FLR MTN 17/25		EUR	275.000	0	0	%	98,948	272.105,63	0,63
DE000A1PGWA5	2,3750 % Daimler AG MTN 12/22		EUR	150.000	0	0	%	107,242	160.862,25	0,38
DE000A0WMBH0	3,3750 % DB Privat-u.Firmenkundenbk AG Hyp.-Pfe. MTN 10/20		EUR	1.950.000	0	0	%	105,545	2.058.127,50	4,81
DE000DXA1NV3	1,0000 % Dexia Kommunalbk De.GmbH MTN Öff.-Pfe.S.1636 14/19		EUR	200.000	0	0	%	100,908	201.815,00	0,47
FR0013213295	1,0000 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 16/26		EUR	100.000	0	0	%	97,629	97.628,50	0,23
XS1750986744	1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26 [1]		EUR	100.000	100.000	0	%	94,873	94.872,50	0,22
XS1387174375	2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23		EUR	100.000	0	100.000	%	106,047	106.047,00	0,25
XS1379182006	1,5000 % HSBC Holdings PLC MTN 16/22 [1]		EUR	50.000	200.000	150.000	%	103,317	51.658,25	0,12
XS1485597329	0,8750 % HSBC Holdings PLC MTN 16/24		EUR	150.000	150.000	0	%	98,478	147.716,25	0,34
XS1575444622	1,0000 % Iberdrola Finanzas S.A. MTN 17/25 [1]		EUR	100.000	0	0	%	100,261	100.260,50	0,23
XS1576220484	0,7500 % ING Groep N.V. MTN 17/22		EUR	200.000	0	200.000	%	100,346	200.691,00	0,47
BE0002272418	0,7500 % KBC Groep N.V. MTN 17/22		EUR	100.000	0	0	%	100,485	100.485,00	0,23
ES00000124W3	3,8000 % Königreich Spanien Bonos 14/24 [1]		EUR	1.000.000	0	0	%	116,810	1.168.100,00	2,72
ES00000126Z1	1,6000 % Königreich Spanien Bonos 15/25		EUR	600.000	0	0	%	104,543	627.255,00	1,46
DE000A1CR4S5	3,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 10/20 [1]		EUR	1.500.000	0	0	%	105,387	1.580.805,00	3,69
DE000A11QTG5	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/22		EUR	5.500.000	0	0	%	102,655	5.646.025,00	13,18
DE000A11QTD2	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/25		EUR	3.500.000	800.000	0	%	101,763	3.561.705,00	8,32
DE000A2GSNR0	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28 [1]		EUR	4.500.000	4.500.000	0	%	99,043	4.456.935,00	10,41
DE000A0Z1Q49	3,7500 % Land Hessen Schatzanw. S.1108 11/21		EUR	2.500.000	0	0	%	110,272	2.756.800,00	6,44
DE000NRW0F67	1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25 [1]		EUR	4.500.000	0	0	%	103,928	4.676.737,50	10,92
DE000MHB06J1	1,7500 % Münchener Hypothekenbank MTN Hyp.-Pfe.S.1546 12/22		EUR	1.000.000	0	0	%	106,270	1.062.700,00	2,48
XS0808555162	1,5000 % Norddte Ldsbk -GZ- Öff.-Pfe. MTN 12/19		EUR	1.000.000	0	0	%	102,184	1.021.840,00	2,38
FR0013323870	1,3750 % Orange S.A. MTN 18/28		EUR	100.000	100.000	0	%	99,193	99.192,50	0,23
PTOTEVOE0018	2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28 [1]		EUR	800.000	800.000	0	%	102,126	817.008,00	1,91
XS1550951641	0,8750 % Santander Consumer Finance SA MTN 17/22		EUR	200.000	0	100.000	%	100,678	201.355,00	0,47
XS1476654238	0,3750 % Shell International Finance BV MTN 16/25		EUR	100.000	100.000	0	%	98,147	98.147,00	0,23
XS1788951090	0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23 [1]		EUR	100.000	100.000	0	%	100,259	100.259,00	0,23
XS0205935470	5,5000 % The Royal Bk of Scotld Grp PLC Pre.Sec.S.1 04/Und.		EUR	450.000	0	0	%	101,300	455.850,00	1,06
XS1586555861	1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23		EUR	100.000	100.000	0	%	99,990	99.989,50	0,23
XS1586555945	1,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/27		EUR	100.000	100.000	0	%	99,128	99.128,00	0,23
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									**302.088,00**	**0,70**
Verzinsliche Wertpapiere									**302.088,00**	**0,70**
EUR									**302.088,00**	**0,70**
ES0213307046	3,3750 % BANKIA S.A. FLR Obl. 17/27		EUR	100.000	0	0	%	103,345	103.345,00	0,24
XS1843459865	0,5000 % Intl Flavors & Fragrances Inc. Notes 18/21		EUR	100.000	100.000	0	%	100,160	100.159,50	0,23
FR0013368164	1,5000 % RTE Réseau de Transp.d'Electr. MTN 18/30		EUR	100.000	100.000	0	%	98,584	98.583,50	0,23
Summe Wertpapiervermögen [2]							**EUR**		**41.770.867,97**	**97,44**

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								**40.611,11**	**0,09**
	DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl 21				13.330,00	0,03
	DJ Stoxx 600 Future (FXXP) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl -90				-36.000,00	-0,08
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 18	XCME	USD	Anzahl 5				5.141,11	0,01
	STXE 600 Healthcare Index Future (SXDP) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl 12				13.740,00	0,03
	STXE 600 Indust. G.&S. Index Future (SXNP) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl 16				6.240,00	0,01
	STXE 600 Oil & Gas Index Future (SXEP) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl 25				23.625,00	0,06
	STXE 600 Technology Index Future (SX8P) Dez. 18	XEUR	EUR	Anzahl 19				14.535,00	0,03
Optionsrechte								**11.730,00**	**0,03**
Optionsrechte auf Aktienindices								**11.730,00**	**0,03**
	DAX-Index (DAX) Put Okt. 18 12.000	XEUR		Anzahl 46			EUR 51,000	11.730,00	0,03
Summe Aktienindex-Derivate							**EUR**	**52.341,11**	**0,12**
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								**-1.537,14**	**-0,00**
	EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 18	XEUR	EUR	-4.000.000				29.200,00	0,07
	EURO Bund Future (FGBL) Dez. 18	XEUR	EUR	2.200.000				-30.737,14	-0,07
Summe Zins-Derivate							**EUR**	**-1.537,14**	**-0,00**
Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	284.715,77			% 100,000	284.715,77	0,66
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	65,33			% 100,000	73,42	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	397,60			% 100,000	41,95	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	3.306,39			% 100,000	320,96	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		AUD	3.367,03			% 100,000	2.091,12	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	462.071,00			% 100,000	3.505,18	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	508.561,88			% 100,000	437.585,51	1,02
Summe Bankguthaben							**EUR**	**728.333,91**	**1,69**
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds							**EUR**	**728.333,91**	**1,69**
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	276.953,41				276.953,41	0,65
	Dividendenansprüche		EUR	4.721,80				4.721,80	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	66.858,44				66.858,44	0,15
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	1.053,40				1.053,40	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	5.600,12				5.600,12	0,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**	**355.187,17**	**0,82**
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-31.836,71				-31.836,71	-0,07
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**	**-31.836,71**	**-0,07**
Fondsvermögen							**EUR**	**42.873.356,31**	**100,00**
Umlaufende Anteile							**STK**	**1.099.173**	
Anteilwert							**EUR**	**39,01**	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

[1)] Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
[2)] Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	gesamt
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)					
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:					
Grifols S.A. Acciones Port. Cl.A	STK	2.100		50.610,00	
1,0770 % BP Capital Markets PLC MTN 17/25	EUR	93.000		93.356,66	
2,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 14/24	EUR	300.000		325.353,00	
1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26	EUR	100.000		94.872,50	
1,5000 % HSBC Holdings PLC MTN 16/22	EUR	50.000		51.658,25	
1,0000 % Iberdrola Finanzas S.A. MTN 17/25	EUR	100.000		100.260,50	
3,8000 % Königreich Spanien Bonos 14/24	EUR	1.000.000		1.168.100,00	
3,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 10/20	EUR	900.000		948.483,00	
0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28	EUR	4.500.000		4.456.935,00	

BerolinaRent Deka

Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	gesamt
1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25	EUR	4.500.000		4.676.737,51	
2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28	EUR	800.000		817.008,00	
0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23	EUR	100.000		100.259,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	**EUR**			**12.883.633,42**	**12.883.633,42**

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.09.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88976	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,47855	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,30155	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16220	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	131,82500	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,61016	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel
Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien	STK	0	400
NL0000334118	ASM International N.V. Reg.Shares	STK	0	1.200
FR0000051732	Atos SE Actions au Porteur	STK	0	310
BE0974276082	Ontex Group N.V. Actions Nom.	STK	0	2.100
FI0009002422	Outokumpu Oyj Reg.Shares Cl.A	STK	0	3.000
FR0013214145	SMCP S.A.S. Actions Nom.(Prom.)	STK	1.200	1.200
FR0000124711	Unibail-Rodamco SE Actions Port.	STK	0	190
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien	STK	0	450
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1799545329	1,8750 % ACS Servicios Comun.y Ener.SL MTN 18/26	EUR	100.000	100.000
XS1849550592	2,2500 % AIB Group PLC MT Non-Pref. Nts 18/25	EUR	250.000	250.000
XS1325125158	4,1250 % Allied Irish Banks PLC FLR MTN 15/25	EUR	0	100.000
BE6285454482	1,5000 % Anheuser-Busch InBev N.V./S.A. MTN 16/25	EUR	0	150.000
BE6265142099	2,7000 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 14/26	EUR	0	100.000
XS1619312686	1,3750 % Apple Inc. Notes 17/29	EUR	0	350.000
XS1730873731	0,9500 % ArcelorMittal S.A. MTN 17/23	EUR	100.000	100.000
XS1645722262	1,8750 % Atlantia S.p.A. MTN 17/27	EUR	0	100.000
XS1324928750	1,0000 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 15/22	EUR	0	100.000
XS1548914800	0,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. MTN 17/22	EUR	100.000	100.000
XS1748456974	1,1250 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 18/26	EUR	200.000	200.000
BE0002601798	1,2500 % bpost S.A. Notes 18/26	EUR	200.000	200.000
DE0001102374	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25	EUR	0	800.000
FR0013255858	0,3750 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. MT Obl.Fonc. 17/24	EUR	0	500.000
XS1806124753	1,2500 % CK Hutchison Eur.Fin.(18) Ltd. Notes 18/25	EUR	150.000	150.000
XS1806130305	2,0000 % CK Hutchison Eur.Fin.(18) Ltd. Notes 18/30	EUR	150.000	150.000
FR0013264421	1,5000 % Coentr.d.Trans.d'Elec.SA (CTE) Obl. 17/28	EUR	0	200.000
FR0013264439	2,1250 % Coentr.d.Trans.d'Elec.SA (CTE) Obl. 17/32	EUR	0	100.000
XS1493428426	0,0000 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 16/20	EUR	100.000	100.000
FR0012222297	4,5000 % Crédit Agricole Assurances SA FLR Notes 14/Und.	EUR	0	100.000
FR0013291556	1,8750 % Crédit Mutuel Arkéa FLR MTN 17/29	EUR	100.000	100.000
DE000A2AAL23	0,5000 % Daimler AG MTN 16/19	EUR	0	250.000
DE000A194DC1	0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/21	EUR	100.000	100.000
DE000A194DD9	0,8750 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/24	EUR	100.000	100.000
DE000A194DE7	1,5000 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/27	EUR	100.000	100.000
XS1799061558	0,8750 % Danske Bank AS MTN 18/23	EUR	100.000	100.000
XS1382792197	0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23	EUR	0	200.000
XS1471646965	1,1250 % EDP Finance B.V. MTN 16/24	EUR	0	200.000
FR0011697028	5,0000 % Electricité de France (E.D.F.) FLR MTN 14/Und.	EUR	100.000	100.000
BE0002597756	2,7500 % Elia System Operator S.A./N.V. FLR Nts 18/Und.	EUR	100.000	100.000
XS1176079843	1,9660 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 15/25	EUR	0	200.000
XS1190624038	1,2500 % Equinor ASA MTN 15/27	EUR	0	100.000
XS1202846819	1,2500 % Glencore Finance (Europe) Ltd. MTN 15/21	EUR	0	100.000
XS1489184900	1,8750 % Glencore Finance (Europe) Ltd. MTN 16/23	EUR	100.000	100.000
XS1725677543	1,6250 % Inmobiliaria Colonial SOCIMI MTN 17/25	EUR	100.000	100.000
XS1109765005	3,9280 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MTN 14/26	EUR	100.000	100.000
XS1156024116	4,7500 % Intesa Sanpaolo Vita S.p.A. FLR Notes 14/Und.	EUR	0	100.000
ES0000012B47	2,7000 % Königreich Spanien Bonos 18/48	EUR	300.000	300.000
XS1749378342	0,6250 % Lloyds Banking Group PLC FLR MTN 18/24	EUR	100.000	100.000

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1734689620	1,0000 % OMV AG MTN 17/26	EUR	150.000	150.000
XS1028599287	5,2500 % Orange S.A. FLR MTN 14/Und.	EUR	0	100.000
FR0013292687	0,2510 % RCI Banque S.A. FLR Pref. MTN 17/24	EUR	125.000	125.000
XS1753814737	1,7500 % REN Finance B.V. MTN 18/28	EUR	100.000	100.000
FR0013299435	1,0000 % Renault S.A. MTN 17/25	EUR	300.000	300.000
FR0013329315	1,0000 % Renault S.A. MTN 18/24	EUR	100.000	100.000
IE00B4S3JD47	3,9000 % Republik Irland Treasury Bonds 13/23	EUR	0	700.000
PTOTEWOE0017	2,2500 % Republik Portugal Obr. 18/34	EUR	275.000	275.000
SI0002103545	2,1250 % Republik Slowenien Bonds 15/25	EUR	0	275.000
FR0013290749	1,8750 % RTE Réseau de Transp.d'Electr. MTN 17/37	EUR	100.000	100.000
XS1874127811	0,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 18/23	EUR	100.000	100.000
XS1874127902	1,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 18/30	EUR	100.000	100.000
XS1505573482	0,8750 % Snam S.p.A. MTN 16/26	EUR	0	100.000
FR0013320033	1,3750 % Société Générale S.A. FLR MTN 18/28	EUR	100.000	100.000
XS1323897485	5,1180 % Solvay Finance S.A. FLR Notes 15/Und.	EUR	0	100.000
XS1706200463	1,2500 % Statnett SF MTN 17/30	EUR	100.000	100.000
XS1652866002	1,3750 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA MTN 17/27	EUR	0	100.000
XS1874122267	1,4910 % Total Capital Intl S.A. MTN 18/30	EUR	100.000	100.000
XS1865186321	1,0000 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 18/23	EUR	100.000	100.000
XS1865186677	1,6250 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 18/25	EUR	100.000	100.000
USD				
US01609WAT99	3,4000 % Alibaba Group Holding Ltd. Notes 17/27	USD	200.000	200.000
Zertifikate				
EUR				
DE000A0N62F2	ETFS Metal Sec. Ltd. Rohst.-Disc.-Zert.XAG 07/Und.	STK	60.000	60.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06139009Q9	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	28.356	28.356
ES06445809F4	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	22.371	22.371
ES06445809G2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	22.357	22.357
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1877595014	1,7500 % Heineken N.V. MTN 18/31	EUR	100.000	100.000
XS1853426549	1,5000 % Informa PLC MTN 18/23	EUR	125.000	125.000
XS1716208647	0,5000 % JIC Zhixin Ltd. Notes 17/20	EUR	375.000	375.000
XS1725630740	0,6250 % McDonald's Corp. MTN 17/24	EUR	200.000	200.000
XS1725633413	1,5000 % McDonald's Corp. MTN 17/29	EUR	300.000	300.000
XS1861322383	1,8750 % Prologis Euro Finance LLC Notes 18/29	EUR	100.000	100.000
XS1141969912	1,8750 % Sky PLC MTN 14/23	EUR	0	125.000
DE000A19UR61	0,7500 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/24	EUR	100.000	100.000
DE000A19UR79	1,5000 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/28	EUR	100.000	100.000
XS1716616179	1,1000 % Whirlpool Fin. Luxembourg Sarl Notes 17/27	EUR	225.000	225.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	3.120	3.120
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
NL0006144495	Relx N.V. Aandelen op naam	STK	0	2.600
BE0003884047	Umicore S.A. Actions Nom. New	STK	0	350
Andere Wertpapiere				
EUR				
NL0012768964	Koninklijke DSM N.V. Anrechte	STK	395	395
NL0013039233	Koninklijke DSM N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	398	398
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1287772450	GREIFF special situations Fd Inh.-Anteile I	ANT	0	7.450
IE00B66F4759	iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	ANT	10.500	18.800
IE00B02KXM00	iShs EURO STOXX Small U.ETF Reg.Shares (Dist)	ANT	0	12.000
IE00B9M6RS56	iShsVI-JPM DL EM Bd EOH U.ETFD Reg.Shares	ANT	17.950	26.950

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	**EUR**	**20.307**
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MDAX Performance-Index, MSCI Emerging Markets Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index, STXE 600 Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), STXE 600 Basic Resources Index (Price) (EUR), STXE 600 Chemicals Index (Price) (EUR), STXE 600 Food & Beverage Index (Price) (EUR), STXE 600 Health Care Index (Price) (EUR), STXE 600 Industrial G&S Index (Price) (EUR), STXE 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kontrakte:	**EUR**	**5.910**
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index, STXE 600 Index (Price) (EUR))		

BerolinaRent Deka

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	**EUR**	**38.122**
(Basiswert(e): Euro Bobl (5,5), Euro Bund (10,0), EuroBTP Italian Gov. (10,0))		
Verkaufte Kontrakte:	**EUR**	**49.047**
(Basiswert(e): Euro Bobl (5,5), Euro Bund (10,0), EuroBTP Italian Gov. (10,0), EuroOAT French Gov. Bond (10,0))		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):	**EUR**	**476**
(Basiswert(e): ESTX Banks Index (Price) (EUR))		
Gekaufte Verkaufoptionen (Put):	**EUR**	**4.625**
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	**EUR**	**3.136**
(Basiswert(e): ESTX Banks Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Verkaufoptionen (Put):	**EUR**	**3.329**
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX Banks Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
KRW/USD	**EUR**	**600**
PHP/EUR	**EUR**	**1.332**
TRY/EUR	**EUR**	**316**
USD/EUR	**EUR**	**4.445**
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
HKD/USD	**EUR**	**920**
KRW/USD	**EUR**	**613**
PHP/EUR	**EUR**	**669**
TRY/EUR	**EUR**	**312**
USD/EUR	**EUR**	**3.632**
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	**EUR**	**105.068**

(Basiswert(e): 0,0000 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 16/20, 0,3750 % Shell International Finance BV MTN 16/25, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25, 0,5000 % Daimler AG MTN 16/19, 0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23, 0,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. MTN 17/22, 0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/22, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/25, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28, 0,7500 % ING Groep N.V. MTN 17/22, 0,7500 % KBC Groep N.V. MTN 17/22, 0,8750 % HSBC Holdings PLC MTN 16/24, 0,8750 % Santander Consumer Finance SA MTN 17/22, 0,9500 % ArcelorMittal S.A. MTN 17/23, 1,0000 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 16/26, 1,0000 % Iberdrola Finanzas S.A. MTN 17/25, 1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25, 1,0770 % BP Capital Markets PLC MTN 17/25, 1,1250 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 18/26, 1,1250 % EDP Finance B.V. MTN 16/24, 1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26, 1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23, 1,2500 % Credit Suisse Group AG FLR MTN 17/25, 1,2500 % Equinor ASA MTN 15/27, 1,5000 % Anheuser-Busch InBev N.V./S.A. MTN 16/25, 1,5000 % HSBC Holdings PLC MTN 16/22, 1,6000 % Königreich Spanien Bonos 15/25, 1,6250 % Aareal Bank AG MTN IHS S.210 14/19, 1,7500 % British Telecommunications PLC MTN 16/26, 1,7500 % Münchener Hypothekenbank MTN Hyp.-Pfe.S.1546 12/22, 1,8750 % Glencore Finance (Europe) Ltd. MTN 16/23, 1,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/27, 1,9660 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 15/25, 2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28, 2,1250 % Republik Slowenien Bonds 15/25, 2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23, 3,3750 % BANKIA S.A. FLR Obl. 17/27, 3,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 10/20, 3,7500 % Land Hessen Schatzanw. S.1108 11/21, 3,8000 % Königreich Spanien Bonos 14/24, 3,9000 % Republik Irland Treasury Bonds 13/23, 3,9280 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MTN 14/26, 4,5000 % Crédit Agricole Assurances SA FLR Notes 14/Und., 4,7500 % Intesa Sanpaolo Vita S.p.A. FLR Notes 14/Und., 5,0000 % Electricité de France (E.D.F.) FLR MTN 14/Und., 5,2500 % Orange S.A. FLR MTN 14/Und., 5,5000 % The Royal Bk of Scotld Grp PLC Pre.Sec.S.1 04/Und., 6,2500 % Banco Santander S.A. FLR Nts 14/Und. Reg.S, Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder, Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port., Andritz AG Inhaber-Aktien, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., Arkema S.A. Actions au Porteur, ASM International N.V. Reg.Shares, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom., AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Banco Santander S.A. Acciones Nom., BNP Paribas S.A. Actions Port., Capgemini SE Actions Port., Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Danone S.A. Actions Port., ENEL S.p.A. Azioni nom., Engie S.A. Actions Port., ENI S.p.A. Azioni nom., Grifols S.A. Acciones Port. Cl.A, Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Nokia Oyj Reg.Shares, Orange S.A. Actions Port., Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.), Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.), Publicis Groupe S.A. Actions Port., Relx N.V. Aandelen op naam, Renault S.A. Actions Port., Safran Actions Port., Sanofi S.A. Actions Port., Schneider Electric SE Actions Port., Société Générale S.A. Actions Port., Telefónica S.A. Acciones Port., Total S.A. Actions au Porteur, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever N.V. Cert.v.Aand., Vivendi S.A. Actions Porteur, voestalpine AG Inhaber-Aktien)

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 29,69 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 11.430.046 Euro.

BerolinaRent Deka

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**44.941.824,37**
1.	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag			-615.478,53
	davon für das Vorjahr	EUR	-548.152,71	
	davon für den Berichtszeitraum	EUR	-67.325,82	
2.	Zwischenausschüttung(en)			-,--
3.	Mittelzufluss (netto)			-924.260,45
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+1.045.497,70	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+1.045.497,70	
	davon aus Verschmelzung	EUR	-,--	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.969.758,15	
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			+7.239,67
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres			-535.968,75
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			-652.306,88
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			-344.617,35
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**42.873.356,31**

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2015	43.103.170,85	39,42
30.09.2016	44.492.549,62	39,99
30.09.2017	44.941.824,37	40,03
30.09.2018	42.873.356,31	39,01

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.10.2017 - 30.09.2018
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR	EUR
I.	**Erträge**	**insgesamt**	**je Anteil *)**
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	75.622,40	0,07
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	184.864,41	0,17
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	334.925,34	0,30
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	103.777,06	0,09
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-472,18	-0,00
	davon Negative Einlagezinsen	-1.823,94	-0,00
	davon Positive Einlagezinsen	1.351,76	0,00
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	35.657,72	0,03
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	11.133,57	0,01
	davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	11.133,57	0,01
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-11.323,64	-0,01
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-11.323,64	-0,01
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-12.562,38	-0,01
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-12.562,38	-0,01
10.	Sonstige Erträge	58.695,60	0,05
	davon Kompensationszahlungen	52.213,06	0,05
	davon Quellensteuerrückvergütung	6.481,75	0,01
	Summe der Erträge	**780.317,90**	**0,71**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-376,28	-0,00
2.	Verwaltungsvergütung	-326.169,18	-0,30
3.	Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5.	Sonstige Aufwendungen	-90.154,87	-0,08
	davon EMIR-Kosten	-10.581,70	-0,01
	davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-9.990,52	-0,01
	davon Kostenpauschale	-69.582,65	-0,06
	Summe der Aufwendungen	**-416.700,33**	**-0,38**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**363.617,57**	**0,33**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	1.410.878,22	1,28
2.	Realisierte Verluste	-1.313.540,31	-1,20
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**97.337,91**	**0,09**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**460.955,48**	**0,42**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-652.306,88	-0,59
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-344.617,35	-0,31
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-996.924,23**	**-0,91**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-535.968,75**	**-0,49**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

BerolinaRent Deka

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1.	Vortrag aus dem Vorjahr	6.600.064,19	6,00
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	460.955,48	0,42
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1.	Der Wiederanlage zugeführt [1)]	-287.897,16	-0,26
2.	Vortrag auf neue Rechnung	-6.431.003,44	-5,85
III.	**Gesamtausschüttung [2)]**	**342.119,07**	**0,31**
1.	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag [3)]	67.325,82	0,06
3.	Endausschüttung [4)]	274.793,25	0,25

Umlaufende Anteile: Stück 1.099.173

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1) Realisierte Gewinne gemäß § 7 Abs. 2 der Besonderen Anlagebedingungen.
2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.
3) Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 3 InvStG 2018.
4) Ausschüttung am 16. November 2018 mit Beschlussfassung vom 13. November 2018.

BerolinaRent Deka
Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	5.141,11
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	35.470,00
Optionsrechte auf Aktienindices	Eurex Deutschland	11.730,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-1.537,14

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)
20% EURO STOXX 50® NR in EUR, 45% eb.rexx German Government Bond RI in EUR, 15% eb.rexx Jumbo Pfandbriefe in EUR, 15% iBoxx Euro Corporates Financials Senior TR in EUR, 5% iBoxx Euro Corporates all maturities TR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
kleinster potenzieller Risikobetrag 1,00%
größter potenzieller Risikobetrag 1,37%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,20%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)
139,74%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):
Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	537.607,24
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	12.346.026,18

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	1.001.460,00
davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	1.001.460,00
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	12.750.195,94
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	11.133,57
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	1.099.173
Anteilwert	EUR	39,01

Angaben zu Bewertungsverfahren
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).
Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile
Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

BerolinaRent Deka

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen
Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
Bankguthaben
Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.
Derivate
Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.
Sonstiges
Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)	0,96%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.
Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

GREIFF special situations Fd Inh.-Anteile I	n.v.
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	0,50
iShs EURO STOXX Small U.ETF Reg.Shares (Dist)	0,38
iShsVI-JPM DL EM Bd EOH U.ETFD Reg.Shares	0,48

Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	52.213,06
Quellensteuerrückvergütung	EUR	6.481,75
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
EMIR-Kosten	EUR	10.581,70
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	9.990,52
Kostenpauschale	EUR	69.582,65
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	39.792,30

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.
Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten
Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.
Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.
Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools
Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.
Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen.
Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit.
Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.
Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

BerolinaRent Deka

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern
Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:
- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.
Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**50.039.291,18**
davon feste Vergütung	EUR	38.706.526,64
davon variable Vergütung	EUR	11.332.764,54
Zahl der Mitarbeiter der KVG	462	

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	**EUR**	**12.805.670,02**
Geschäftsführer	EUR	2.723.291,41
weitere Risktaker	EUR	2.105.315,63
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	328.416,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	7.648.646,98

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	**Marktwert in EUR**	**in % des Fondsvermögens**
Aktien	50.610,00	0,12
Verzinsliche Wertpapiere	12.833.023,42	29,93

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	**Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR**	**Sitzstaat**
DekaBank Deutsche Girozentrale	537.607,24	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	12.346.026,18	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)
Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	**absolute Beträge in EUR**
unbefristet	12.883.633,42

BerolinaRent Deka

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte
Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.
Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:
- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten
Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindizes (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.
Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten
Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	12.750.195,94
unbefristet	1.001.460,00

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	11.218,88	100,00
Kostenanteil des Fonds	0,00	0,00
Ertragsanteil der KVG	0,00	0,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.
Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.
Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.
Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)
Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds
30,84% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
NRW.BANK	1.133.757,29
Société Générale SFH S.A.	707.130,25
Kreditanstalt für Wiederaufbau	639.942,12
Rheinland-Pfalz, Land	596.997,07
Nordrhein-Westfalen, Land	570.100,68
DNB Boligkreditt A.S.	549.825,00
SpareBank 1 Boligkreditt AS	498.201,53
Polen, Republik	426.563,37
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	423.814,14
UniCredit Bank AG	419.842,24

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps
Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

BerolinaRent Deka

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	2
Clearstream Banking Frankfurt	1.001.460,00 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	12.750.195,94 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:
Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Innerhalb der Position „Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)“ der Ertrags- und Aufwandsrechnung können für inländische Dividendenerträge bis zum 31. Dezember 2017, für welche die Voraussetzungen gemäß § 36a Absatz 1 bis 3 EStG nicht vorlagen, Steuerabzugsbeträge enthalten sein.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2018
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deka Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BerolinaRent Deka für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel Wirtschaftsprüfer	Bordt Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investmenterträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,– Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,– Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterlegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen
Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,– Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,– Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen
Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug

von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,– Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,– Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene
Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds
Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen

Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen
Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen
Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorab-

pauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene
Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge
Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung
Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS"). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermittelt die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH **BerolinaRent Deka**

	ISIN		**DE0008480799**
	WKN		**848079**

	Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		**1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017**		
	Thesaurierung per		**31. Dezember 2017**		
			Privat-vermögen	**Betriebs-vermögen EStG**	**Betriebs-vermögen KStG**
	Ausschüttung [1)]	**EUR je Anteil**	**-,--**	**-,--**	**-,--**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	**Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz [2)]**	**EUR je Anteil**	**-,--**	**-,--**	**-,--**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa	**In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren**	**EUR je Anteil**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb	**In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge**	**EUR je Anteil**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b	**Ausgeschüttete Erträge [3)]**	**EUR je Anteil**	**-,--**	**-,--**	**-,--**
	Thesaurierung netto [4)]	**EUR je Anteil**	**0,1087**	**0,1087**	**0,1087**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b	**Thesaurierung brutto** (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) [5)]	**EUR je Anteil**	**0,1691**	**0,1691**	**0,1691**
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,1180	0,1180	0,1180
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	0,0511	0,0511	-,--
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0511
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Summe Erträge	**EUR je Anteil**	**0,1691**	**0,1691**	**0,1691**
	Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,--	0,0511	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,--	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG)	EUR je Anteil	-,--	0,0943	0,0943
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,--	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	EUR je Anteil	0,0000	-,--	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,--	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg	Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii	Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	0,0164	0,0164	0,0164
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,--	0,0158	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,--	0,0000	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm	Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa	im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG [6)]	EUR je Anteil	0,1561	0,1561	0,1561
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb	im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG [6)]	EUR je Anteil	0,0130	0,0130	0,0130
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc	in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 [6)]	EUR je Anteil	-,--	0,0388	0,0388
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde [7)]	EUR je Anteil	0,0023	0,0023	0,0023
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7)]	EUR je Anteil	-,--	0,0022	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde [7)]	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH **BerolinaRent Deka**

	ISIN	**DE0008480799**
	WKN	**848079**

	Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		**1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017**		
	Thesaurierung per		**31. Dezember 2017**		
			Privat-vermögen	**Betriebs-vermögen EStG**	**Betriebs-vermögen KStG**
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7]	EUR je Anteil	-,--	0,0000	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist [7] [8]	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7]	EUR je Anteil	-,--	0,0000	-,--
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7]	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7]	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [7]	EUR je Anteil	-,--	-,--	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0004	0,0004	0,0004
	Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	Sonstige Hinweise				
	In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne)	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	davon ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	davon Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,--	-,--	-,--

1) Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.
2) Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.
3) Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.
4) Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.
5) Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.
6) Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.
7) Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.
8) Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz
Frankfurt am Main

Gründungsdatum
17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 93,2 Mio.

(Stand: 31. Dezember 2017)

Alleingesellschafterin
DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende
Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder
Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

(Stand 10. April 2018)

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin

Thomas Ketter

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der International Fund Management S.A., Luxemburg

(Stand 1. Juli 2018)

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz
Frankfurt am Main und Berlin

Eigenkapital

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 270,5 Mio.
Eigenmittel:	EUR 5.492 Mio.

(Stand: 31. Dezember 2017)

Haupttätigkeit
Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Stand: 09.18

Überreicht durch:

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Telefon: 030/869 869 69
Telefax: 030/869 830 74
www.berliner-sparkasse.de

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de

Finanzgruppe